UNSER DRK LEIMEN

Ausgabe 2. Quartal 2014
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

Deutsches Rotes Kreuz

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Das zweite Quartal 2014 war geprägt von großen Absicherungen und den Vorbereitungen darauf. So waren bei der DTM in Hockenheim, dem SAP-Arena-Marathon in Mannheim, dem Böhse-Onkelz-Doppelkonzert in Hockenheim und einigen kleineren Veranstaltungen in Leimen im Einsatz.

Für Großabsicherungen mit unwegsamem Gelände haben wir ein ATV angeschafft und in Rekordzeit zum M.E.R.V. (Mini-Emergengy-Response-Vehicle) umgebaut und bereits im Einsatz getestet.
Daneben kam natürlich auch die Ausbildung bei Bereitschaftsabenden und einer Übung der Einsatzeinheit nicht zu kurz.
Außerdem wurden wir mit der Schnelleinsatzgruppe Transport zu einem Großbrand nach Rauenberg alarmiert.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Ihr DRK Leimen

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Berichte:

08.04.2014: **Unterstützung bei der Einsatzsimulation “Nightshift” in Erbach**

Vom 04. bis 05. April 2014 unterstützten wir die Kollegen der IncentiveMED Rettungsdienstschule in Erbach mit dem Rettungswagen und drei Helfern bei der Einsatzsimulation “Nightshift”.

Diese Veranstaltung wird für die 60 angehenden Rettungsassistenten jedes Jahr durchgeführt, hierbei wird den Auszubildenden einen Tag auf einer Rettungswache so realistisch wie möglich simuliert: Angefangen von der Notrufannahme in der Übungsleitstelle, die Alarmierung der Rettungswagen und Anfahrt zum Einsatzort, die Behandlung der „Patienten“ und schließlich die Übergabe dieser in der Notaufnahme.

Die Azubis durchlaufen hierbei alle Stationen, also Rettungsleitstelle, Dienst auf einem Rettungswagen und eine “Schicht” in der Notaufnahme. Um den Realitätsgrad zu steigern, wurden die Einsatzszenarios an realen Orten abgearbeitet, wie z.B. in einem Bekleidungsgeschäft, Pflegeheim, Freibad und einem Waldstück.

Die größte Herausforderung dieser zwei Tage waren jeweils zwei Großübungen mit einem sogenannten Massenanfall von Verletzten (MANV), bei dem es galt die Einsatzlage einzuschätzen, weitere Rettungskräfte nachzufordern und die Verletzten nach ihrer Behandlungspriorität zu versorgen.

Insgesamt muss man festhalten, dass es wohl kaum eine realistischere Vorbereitung für die angehenden Rettungsassistenten gibt und diese durch die Nightshift bestens für die Praxis im Rettungsdienst gerüstet sind.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

15.04.2014: **Bevölkerungsschutz-Übung der 1. EE RN**

Eingestürztes Kinderklettergerüst, 14 stark verletzte Kinder und Betreuer, Blut ist überall: klingt im ersten Moment wie ein kleiner Katastrophenfilm. Jedoch stellte sich die 1.Einsatzeinheit Rhein-Neckar (1. EE RN) diesem Szenario um Abläufe zu trainieren, das Equipment besser kennen zu lernen und als Einsatzeinheit weiter zusammen zu wachsen.

Aber von Anfang an: Treffpunkt war gegen 13:30 Uhr an der Notarztwache in Walldorf. Nach kurzer Einweisung durch den Zugführer ging es in besprochener Reihenfolge in Richtung Einsatzstelle.
Beim Treffpunkt angekommen war schon die Verunsicherung der Mitbürger zu erkennen, da ein Fuhrpark von 9 DRK Fahrzeugen mit eingeschaltetem Blaulicht doch eine gewisse Aufmerksamkeit erregten. Kaum angekommen wurden klare Instruktionen an die einzelnen Gruppen gegeben um den Behandlungsplatz (BHP), der für 25 Personen ausgelegt ist, so schnell wie möglich einsatzbereit zu machen. Nach ca. 30 Minuten war der Aufbau erledigt und die erste Sichtung wurde auch schon direkt an der “Unglückstelle” durchgeführt. Nach weiteren ca. 20 Minuten war die Unfallstelle so weit geräumt und die ersten “verletzten” Kinder wurden abtransportiert. Nachdem alle “Verletzten” abtransportiert waren, wurde der BHP 25 ebenfalls zügig abgebaut, um gemeinsam eine kleine Stärkung im Bereitschaftsraum der DRK St. Leon einzunehmen und eine kurze Nachbesprechung durchzuführen. Die Übung wurde daraufhin gegen 16:30 Uhr beendet und die einzelnen Bereitschaften wieder zu ihren Standorten zurück fuhren.
Wir möchten auf diesem Wege nochmals dem Zugführer und allen beteiligten der 1. EE RN für die erfolgreiche Durchführung der Übung Danken. Des weiteren dem JRK der Bereitschaft St. Leon, das die Mimen für die Übung stellte. Ebenso möchten wir auf diesem Wege nochmal klar stellen, dass es allen Beteiligten gut geht und niemand verletzt wurde.

04.05.2014: **Bereitschaftsabend Rettung aus Fahrzeugen**

Am Freitag, den 2. Mai referierte Lehrrettungsassistent und Sanitätsausbilder Matthias Frick über die Rettung aus Fahrzeugen. So ging er auch auf die Absperr- und Arbeitsbereiche ein.
Im Anschluss an die Fortbildung wurde die Grillsaison eröffnet und der Abend gemütlich ausklingen gelassen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

04.05.2014: **Bereitschaftsabend Rettung aus Fahrzeugen**

Am Samstag, den 3. Mai, auf Sonntagnacht war unser RTW mit zwei Helfern über Nacht als Absicherung des DTM Rahmenprogramms an der Südtribüne des Hockenheimring eingesetzt.
Zusätzlich waren zwei weitere Helfer als Absicherung der SWR3-DTM-Party ebenfalls am Hockenheimring.

04.05.2014: **Einsatz der Schnelleinsatzgruppe bei Großbrand in Rauenberg**

Am Sonntag, den 4. Mai wurde die Schnelleinsatzgruppe des DRK zu einem Großbrand in Rauenberg alarmiert, da unser Rettungswagen in Hockenheim im Einsatz war, rückte von Leimen nur der NKTW aus. Aus Wiesloch kam das Modul Erstversorgung.
Bei einer Recyclingfirma gerieten Kunststoff- und Papierabfälle in Brand. Bei der Explosion einer Gasflasche kam es zu leicht verletzten Einsatzkräften.

13.05.2014: **Sommertagszug in Leimen-Mitte**

Am Sonntag, den 11.5. führte anlässlich des Leimener Frühlingsfests der Sommertagszugs die Teilnehmer durch die Straßen der Stadt. Der Umzug startete an der Liedertafel und endete vor dem Rathaus, wo die Gäste und Teilnehmer sich mit einer Sommertagsbrezel stärken konnten und zum erkunden des Frühlingsfests eingeladen waren.
Gegen den Verkehr sicherten die Kollegen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Leimen in Zusammenarbeit mit einem Beamten des Polizeipostens Leimen den Umzug ab. Für etwaige Medizinische Hilfe nahm unser MTW, der mit einem Notfallrucksack ausgerüstet ist, teil.
Glücklicherweise hielt das Wetter, was der Umzug versprach; zumindest während des Umzugs. Auch bedurfte niemand medizinischer Hilfe.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

20.05.2014: **Bereitschaftsabend „Neurologische Notfälle“**

Am 16.05. konnten wir Nikolai Kaltschmidt, Rettungsassistent von der Bereitschaft Dossenheim und Leitstellendisponent in Ladenburg, für unseren Bereitschaftsabend gewinnen.

Zu Beginn ging er auf den Aufbau des Nervensystems und seine Funktionen ein. Er erklärte anschaulich was eigentlich im Körper alles passieren kann und welche Symptome auftreten können. Interessant waren für unsere Helfer auch die neurologischen Untersuchungsmethoden um festzustellen welche Symptome der Patient zeigt.

Um den Abend praxisnaher zu gestalten wurden verschiedene Fallbeispiele durchspielt. Es fanden sich immer Teams von 2-3 Helfern zusammen die einen Patienten versorgen mussten. So wurden verschiedene Notfallbilder abgearbeitet wie z.B. der Schlaganfall, Krampfanfall und weitere neurologische Notfälle.

Wir bedanken uns vielmals für die tolle und lehrreiche Fortbildung und hoffen Nikolai bald wieder als Referent begrüßen zu können!

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

23.05.2014: **MERV (Mini Emergency Response Vehicle) in Dienst gestellt**

Ganz nach dem Motto der Mensch wächst mit seinen Aufgaben, hat sich DRK aus Erfahrungen aus Rock'n'heim 2013 entschlossen ein Allradfahrzeug zu beschaffen.

Im Jahr 2013 hatten wir leihweise ein ATV (Side by Side), das sich bestens auf diesem unwegsamen Gelände bewährte. Die Aufgabe war klar: ein geländefähiges Fahrzeug für Wald und Wiese mit ausreichender Ladefläche für Patienten.

Da die finanziellen Mittel überschaubar bleiben sollten, entschieden wir uns zum Erwerb eines gebrauchten ATVs des Herstellers Hisun.

Mögliche Umbauten, die den Nutzwert des Fahrzeugs und einen adäquaten Patiententransport ermöglichen sollten wurden erörtert und geplant.

In recht kurzer Zeit konnten die benötigten Materialien beschafft werden, sodass dieses Projekt schnell "fahrt aufnahm".

Das Fahrzeug wurde durch eine Sondersignalanlage einschließlich Frontblitzern und Rundumkennleuchte, sowie Innenraumbeleuchtung, 2-Meter-Funk und Arbeitsleuchte erweitert.

Für den hierfür benötigten Strom sorgt nun eine verstärkte Batterie, die unter dem Fahrersitz positioniert wurde. Ein weiterer Vorteil nebst der höheren Kapazität ist auch der tiefere Schwerpunkt.

Die Ladefläche wurde für den Patiententransport neu konzipiert. Ein Stahlrohrrahmen sorgt für die nötige Tragfähigkeit und Platz. Ein Sitz zur Patientenversorgung während der Fahrt, sowie Halterungen für Rettungsbrett (Spineboard) und Ausrüstung konnten realisiert werden.

Durch die Firma Maxxis International GmbH können wir auf den Einsatz von "Wacken"-erprobten Geländereifen zurückgreifen, die in den nächsten Tagen montiert werden. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Frau Heinsmann, die uns hierbei mit einer Sachspende unterstütze.

Da der Gewichtszuwachs am Heck mit 2 Personen und Material stark zugenommen hat, freuten wir uns sehr durch die Firma H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG kompetente Unterstützung für dieses Projekt zu erhalten. Herr Wirtz als Leiter der Fahrzeugentwicklung nahm sich dieser Herausforderung an.

Das ATV, das von uns "Gremlin" getauft wurde, hat Straßenzulassung und wird der Bereitschaft in unwegsamen Gelände zukünftig zur Seite stehen.

Viele Personen waren unentgeltlich mit hohem Engagement an der Entstehung dieses Fahrzeugs beteiligt hierfür vielen Dank.

Den ersten Einsatz wird das Mini Emergengy Response Vehicle (MERV) voraussichtlich beim SAP-Arena-Maraton Ende Mai in Mannheim haben. Aber auch bei den Bösen Onkelz, der Formel 1 und der Neuauflage von Rock'n'Heim wird es zum Einsatz kommen.

Da es immer Verbesserungsmöglichkeiten gibt, können Sie uns gern mit einer Sachspende oder auch finanziellen Mitteln unterstützen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

02.06.2014: **Absicherung SAP-Arena-Marathon im Mannheim**

Am Samstag, den 31.5. fand in Mannheim der SAP-Arena-Marathon statt. Da die Strecke im Bereich von Seckenheim über schmale Feldwege führte, die mit normalen Rettungsfahrzeugen schlecht erreicht werden konnten, hatten die Kollegen aus der Bereitschaft Mannheim-Seckenheim bei uns angefragt, ob wir sie mit unserem neuen Fahrzeug, dem MERV, unterstützen würden.

Dieser Bitte sind wir gern nachgekommen. So trafen sich drei unserer Helfer kurz vor 15 Uhr am RAZ, luden das MERV auf den Anhänger und fuhren nach Seckenheim. Dort wurden wir in das Einsatzgebiet eingewiesen und bezogen zusammen mit einem Rettungswagen und zwei weiteren Helfern aus Seckenheim an einem voraussichtlichen Unfallschwerpunkt Position in den Felden zwischen dem Maimarktgelände und Seckenheim.

Unser MERV musste nicht zu einem Transport oder einer Versorgung abrücken, allerdings stürzte einer der Rollerbladefahrer direkt an unserem Standort schwer, sodass wir den Kollegen bei der Versorgung halfen. Mit dem hinzugerufenen Notarzt wurde der Patient ins Krankenhaus transportiert. Dem Fahrer wünschen wir auf diesem Weg eine zügige Genesung.

Zu weiteren Vorfällen kam es in unserem Bereich nicht. So war unser Team gegen 22 Uhr wieder zurück in Leimen.

Glückwunsch an alle Teilnehmer zu der gezeigten Leistung und vielen Dank an die Kollegen aus Mannheim für die gute Zusammenarbeit.

07.06.2014: **Absicherung Hauptversammlung SNP AG**

Am Freitag, den 7.6. waren wir als Sanitätsdienst zur Hauptversammlung der SNP AG in die Festhalle des Zementwerks angefordert worden. So waren zwischen 9 und 13:30 Uhr zwei unserer Helfer mit dem Rettungswagen vor Ort.

Medizinische Hilfe benötigte während der Veranstaltung niemand.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

07.06.2014: **Bereitschaftsabend Protokolle**

Zum Bereitschaftsabend am Freitag, den 6.6. hatten wir den Rettungsassistent Simon Kurras von der Bereitschaft St. Leon, der auch als Disponent in der Leitstelle arbeitet, als Referenten zu Gast.
Er hatte das Thema Protokolle und Dokumentation ausgearbeitet. So zeigte er auf, warum die Dokumentation so wichtig ist. Dann erklärte er, wie man das DRK-Sanitätsprotoll, das Dividoc-Protokoll für den Rettungsdienst, den EDV-Transportbericht des Kreisverbands, den Transportbericht für die Krankenkasse (diesen füllt der Arzt aus), die Transportverweigerung, das HvO-Protokoll und das Hausnotrufprotokoll richtig ausfüllt.
Anschließend konnten unsere Helfer dies anhand eines DRK-Sanitätsprotokolls selbst üben.
Vielen Dank Simon für die Fortbildung.

15.06.2014: **Absicherung beim VfB und Notfalleinsatz**

Am Pfingstsonntag waren wir von 17 bis 19 Uhr ins Leimener Otto-Hoog-Stadion angefordert worden. Das dort vom VfB Leimen organisierte Fußballspiel sicherten zwei unserer Helfer sanitätsdienstlich ab. Trotz der großen Hitze kam es zu keinerlei Versorgungen.
Nach dem Spiel kam es aber zu einem Notfall in Leimen, zu dem unser Rettungswagen von der Leitstelle disponiert wurde, da kein anderer RTW frei war. Dem Patienten von dieser Stelle eine gute Besserung.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

27.06.2014: **Absicherung “Böhse Onkelz”-Konzerte in Hockenheim**

Die Band “Böhse Onkelz” feierte ihre Wiedervereinigung mit einem Doppelkonzert am 20. Und 21. Juni auf dem Hockenheimring.
Nach der gelungenen Zusammenarbeit beim “Rock’n’heim”-Festival letztes Jahr, hat der Kreisverband Mannheim uns erneut gebeten, das „Dänische Lager“, also das Medical Center (MC) an der Hockenheimer Grillhütte zu stellen und zu betreiben.
Dieser Anfrage sind wir gerne nachgekommen. So haben sich die ersten unserer Helfer am Mittwochnachmittag um 17 Uhr am RAZ getroffen, um die letzten Materialien in den gerade fertig gewordenen Gerätewagen und die weiteren Fahrzeuge zu laden und zum Aufbau nach Hockenheim zu starten.
So stellten wir für die medizinische Betreuung der umliegenden Camping- und Parkplätze ein Intensivzelt mit zwei Patientenplätzen sowie ein Betreuungszelt für sechs Patienten. Des Weiteren hatten wir unser MERV als Patiententransportfahrzeug, den N-KTW als Ausweichbehandlungsraum und Reservefahrzeug, den Lichtmastanhänger für die Beleuchtung und Stromverteilung, den MTW für Personalwechsel- und Besorgungsfahrten, den ELW der DLRG Leimen als Arbeitsplatz für den MC-Leiter sowie den Anhänger der Rettungshundestaffel als Materiallager dabei. Zusätzlich konnten wir wieder auf das Quad eines unserer Helfer als Erkundungsfahrzeug zurückgreifen.
Außerdem stellten wir von Mittwoch 20 Uhr bis Sonntag 14 Uhr durchgängig unseren RTW samt Besatzung als zusätzliches Rettungsmittel im Bereich der Veranstaltung, der zentral von der Einsatzleitung disponiert wurde, aber auch zeitweise bei uns am MC stationiert war.
Nach dem Aufbau und dem Einrichten des Lagers wurde gegrillt. Anschließend fuhr ein Teil der Helfer nach Hause. Die anderen übernachteten bereits im Lager bzw. besetzten den Rettungswagen.
Eine wichtige Neuerung gab es beim Personal. So hatten wir dieses Mal nicht nur Helfer der befreundeten Bereitschaften St. Leon, Walldorf, Maxdorf, Steinachtal und der Rettungshundestaffel dabei, sondern hatten zusätzlich noch Praktikanten der Feuerwehr Leimen und von den DLRG-Gruppen Hemsbach, Heidelberg und weitere Gruppen aus dem Bezirk Rhein-Neckar, die ihre Ausbildung zum Sanitäter absolviert hatten. Diese Helfer kommen in ihrem Übungs- und Einsatzgeschehen sehr selten mit realen Patienten in Kontakt. So hat sich die Idee heraus kristallisiert, ihnen auf diesem Weg etwas Praxiserfahrung zu bieten, damit sie im Ernstfall noch besser auf den Einsatz vorbereitet sind. Diese Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert.
Überrascht waren alle Einsatzkräfte von der guten Stimmung und im Vergleich zu “Rock’n’heim” sehr geringen Patientenzahlen. So hatten wir am Dänischen Lager über die vier Tage nur 94 Patienten zu versorgen. Hauptursache waren hier erneut das unebene Gelände, Flüssigkeitsmangel und allergische

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Reaktionen, zu stark alkoholisierte Patienten gab es so gut wie keine.
Vielen Dank dem Kreisverband Mannheim und all unseren internen und externen Helfern für die gute Zusammenarbeit.

30.06.2014: **Absicherung Stadtsporttag**

Am Sonntag, den 29.6. fand im St. Ilgener Waldstadion der Leimener Stadtsporttag statt. Da wir zum Sanitätsdienst angefordert waren, befanden sich ab 9 Uhr drei unserer Helfer mit dem RTW vor Ort. Aufgrund des schlechten Wetters waren wenige Teilnehmer gekommen. So konnten unserer Helfer, nach Abschluss aller Wettkämpfe, um 12:30 Uhr zurück fahren. Trotz der durch die Nässe rutschigen Bahnen hat sich niemand verletzt, sodass wir keine Patienten zu betreuen hatten.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen